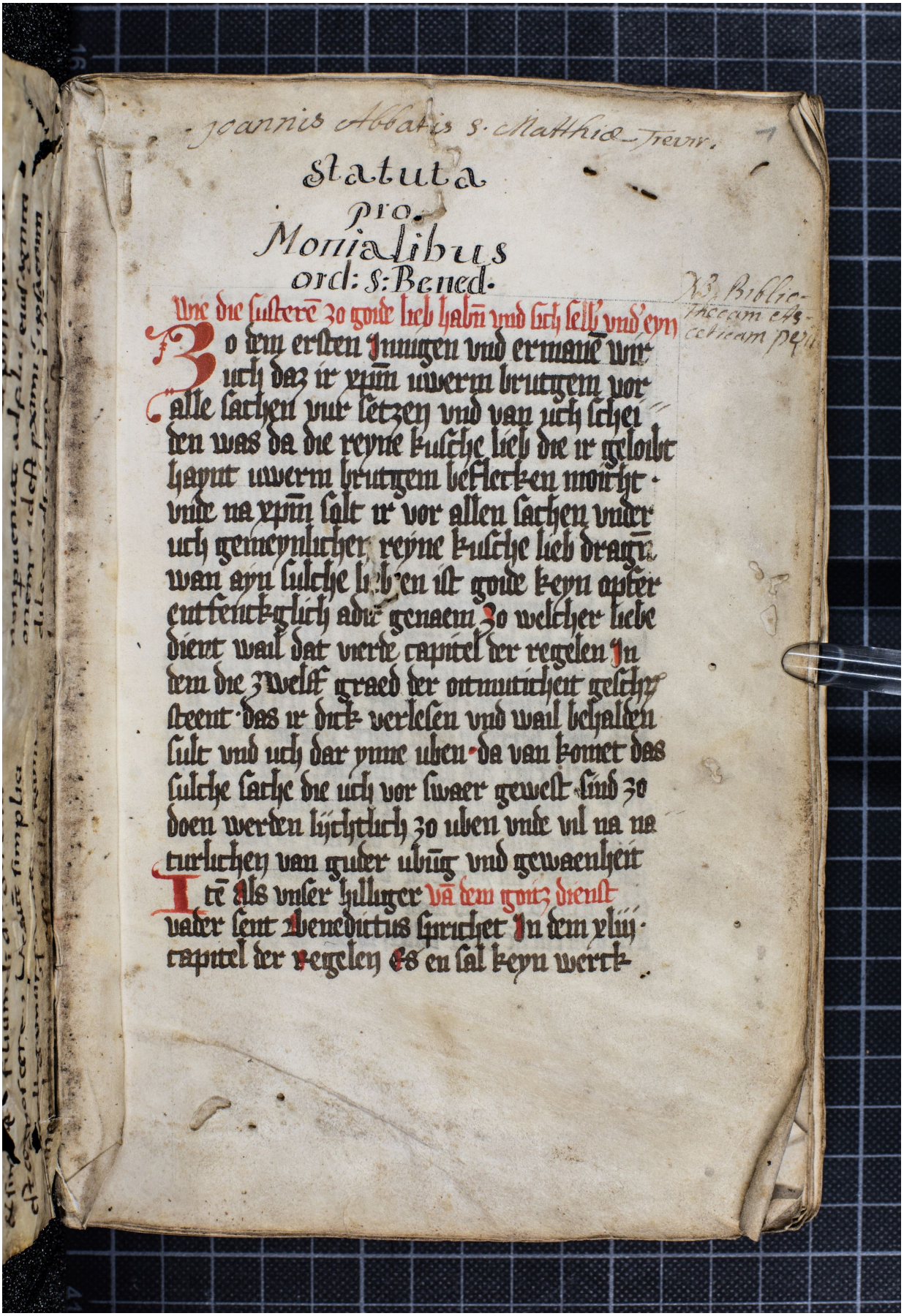
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Joannis Abbatis s. Matthiae Trevir.

Statuta
pro
Monialibus
ord: s: Bened.

Wie die suster̄ zo gode lieb halb̄ vnd sich selb̄ vnd'eyn

Zo dem ersten Innigen vnd ermane̅ wir
uch daz ir ypm̄ uwerm brutgem vor
alle sachen vur setzen vnd van uch scheiden was da die reyne kusche lieb die ir geloibt hayt uwerm brutgem beflect-en moicht
vnde na ypm̄ solt ir vor allen sachen vnder
uch gemeynlicher reyne kusche lieb dragen
wan ayn sulche lieb'en ist gode keyn opfer
entfenck-lich adē genaem Zo welcher liebe
dient wail dat vierde capitel der regelen In
dem die zwelff graed der ontmutichcit gescheydent das ir dick verlesen vnd wail behalden
sult vnd uch dar ynne uben da van komet das
sulche sache die uch vor swaer gewest sind zo
doen werden lichtlich zo uben vnde vil na natur-lichen van guder ubīg vnd gewaenheit

Item̄ Als vnser hilliger vā dem gotz dienst
vader sent Benedictus spricht In dem xliij
capitel der regeley Es en sal keyn werck-